

Einführung in die Textauszeichnung mit TEI



```
<?xml version="1.0"?>
```

Agnes Brauer
a.brauer@ub.uni-frankfurt.de

- Was ist Textauszeichnung und wozu ist sie gut?
- Was ist XML?
- Was ist TEI?
- Wie geht man bei der Textauszeichnung mit TEI vor?
- Welche Ressourcen und Werkzeuge können hierfür verwendet werden?
- Wie annotiert man bestimmte Textsorten? (TEI-Guidelines Kap. 2, 4, 7)

Textauszeichnung

Textauszeichnung =

Kodieren der Strukturdaten eines Dokuments
– visueller oder logisch-semantischer Art –
mithilfe sogenannter Markup-Sprachen

Markup-Sprache?

Markup-Sprachen geben die **Struktur eines Dokuments** mithilfe geeigneter **Metadaten** wieder („Daten über die Daten“).

Diese Metadaten werden in Form von sog. **<tags>** (eigtl. 'Etikett', 'Schild') in die eigentlichen (Text-)Daten eingebracht

= **Annotation** oder eben **Auszeichnung** der Daten

Markup-Sprache?

Prominentestes Beispiel für eine Markup-Sprache:

HTML

HTML-Tags zielen dabei vordergründig auf die Abbildung visueller Aspekte eines Dokuments.

Beispiel:

HTML-Quellcode: `<i>Tim Berners-Lee</i>`

=> Darstellung im Browser: *Tim Berners-Lee*

TEI?

Die Auszeichnungssprache TEI stellt eine spezielle, für bestimmte Zwecke definierte Markup-Sprache dar.

Sie beruht auf der **universellen Markup-Sprache XML**.

XML?

XML = Extensible Markup Language

- vom [W3](#)-Konsortium empfohlener Standard für einen an Nachhaltigkeit und Interoperabilität orientierten Umgang mit digitalen Dokumenten
- Fundamentaler Unterschied zu HTML: mithilfe von XML wird eine **inhaltliche Auszeichnung** angestrebt
- XML liegt das Prinzip der Trennung des Informationsgehalts eines Dokuments von dessen äußerer Form zugrunde
= Konzept des **generic markup**

XML?

Das **generic markup** trifft Aussagen über die logische oder semantische **Bedeutung** der annotierten Textstelle:

Vgl.:

HTML: `<i>Tim Berners-Lee</i>`

XML: `<name>Tim Berners-Lee</name>`

Wozu Markup-Sprachen?

Vorteil von Markup-Sprachen:

die annotierten Daten liegen als einfache,
plattformunabhängige
Textdokumente vor

Dies gewährleistet:

- langfristige Verfügbarkeit
- Unabhängigkeit von proprietärer Software
- flexiblen Datenaustausch

Wozu Markup-Sprachen?

... und speziell im Falle von XML:

- vielfältige Verwendbarkeit der Daten:

flexibel zu definierende **Übersetzungssprachen** ermöglichen es, aus einem XML-Dokument mit geringem Aufwand ein

- **HTML-Dokument** oder ein
- **druckfertiges Manuskript** zu generieren, ebenso kann eine
- **Datenbank** mit Inhalt angereichert werden

XML – eine Metasprache!

XML stellt jedoch nicht nur einfach eine Markup-Sprache dar, sondern fungiert darüber hinaus auch als **Metasprache**:

XML „is a general-purpose markup language for creating special-purpose markup languages“
(BREITMAN et al. 2007, 30).

Mit der Syntax von XML können beliebig viele andere Markup-Sprachen definiert werden

Ein solches **XML-Derivat** ist zum Beispiel auch TEI

TEI?

- TEI ist eine **Auszeichnungssprache**, die sich als Standard für das digitale Auf- und Verarbeiten von Texten etabliert hat
- TEI ist nach der **Text Encoding Initiative** benannt, einem Konsortium, das sich der kollaborativen Entwicklung und Pflege eines Standards zur Repräsentation von Texten in digitaler Form widmet
- Es stellt in seinen **Guidelines** Richtlinien für die Encodierung (= Auszeichnung) maschinenlesbarer Texte zusammen - insbesondere für die Zwecke der Geistes- und Kulturwissenschaften

Verwendungsbeispiel für TEI

TEI-annotierte Textdaten bilden die Grundlage für anspruchsvolle, im wissenschaftlichen Kontext entstandene Onlineprojekte

Beispiel:
Carl-Maria-von-Weber-Gesamtausgabe

**CARL MARIA VON WEBER AN CAROLINE BRANDT IN PRAG
BERLIN, MITTWOCH, 1. JANUAR BIS SAMSTAG, 4. JANUAR 1817
(NR. 15)**

Home > Carl Maria von Weber > Korrespondenz > A041001 (bearbeitet) ← Zurück

An Mademoiselle
[Carolina Brandt](#),
Wohlgeboren
Mitglied des Ständischen Theaters
zu
[Prag](#),
Wohnhaft am Juden-
TandelMarkt im Hause
des Herrn PostOffizianten
[Schwarz](#).

Nr: 15
d 1^{er} Januar 1817

Nächts 2 Uhr, oder vielmehr Früh 2 Uhr
Prost Neujahr!! Millionen Bußen, und gute Nacht gute gute Nacht, mein einig vielgeliebter [Maks](#).

Abends ½ 11 Uhr,
Ich wollte daß der Teufel alle überfülligen Freunde über 400000 Eleksberge weg mit ihren Nasenstien, ungeschnehen, vorlauten empfindlichen [Flappermäulern](#) führte. Ich bin so böde ich könnte alles [frakaffiren](#) vor Wuth. No, mit erschrick nur nicht zu sehr, ich bin schon wieder gut, und beim Lichte besehen hat ja mein [Maks](#) dadurch einige Tage früher Freude gehabt, ¶ die man nie früh genug haben kann. A¶ber so ist es, ich meine immer alle Freude für meine [Lina](#) dürfte nur von mir aus gehen.

Nun will ich aber ordentlich erzählen, sonst glaubet du ich bin toll geworden. Nachdem ich Gestern meinen [Brief No. 14](#) abgeschickt hatte, lauerte ich vergebens auf einen Brief von [Maks](#). Gleng um 6 Uhr auf die Akademie, von da zu [Krausens](#), und von da um 10 Uhr zu [Jordans](#) ¶, wo [Lichtensteins](#) und beinah alle meine Bekannten waren, an beiden Orten mußte ich spielen, wie das wohl hier geht wie du weißt. Es war recht lustig, ich saß zwischen der [Wollank](#) und [Lork](#), und plauderte recht viel von dir, was mich wie immer sehr heiter und aufgeräumt machte. Punkt 12 Uhr tranken wir deine Gesundheit, dann wurde Prost Neujahr gejubelt, und und - und - dein [Maks](#) mußte viel Bußen, aber du hättest nichts dagegen gehabt, und alle wünschten dich unzählige mal herbey. Müde matt und abgetragen kam ich um 2 Uhr nach Hause, und konnte nicht in Bett gehen ohne dir wenigstens 2 Worte zu schreiben, wie oben zu lesen. Heute habe viel Vörten geschnitten, Mittag bey [Hothos](#) gegeben, und dann in die [Armide](#) von [Gibuk](#) gegangen die bis nach 10 Uhr dauerte. Wie ich nach Hause komme finde ich deinen lieben Brief No 1 und 2 und 3e, die erste Gute halt hoch und von Freude halt.

Dokument ⌵

- Text
- Apparat
- Faksimile
- Rückverweise
- XML-Vorschau
- Download

Kontext ⌵

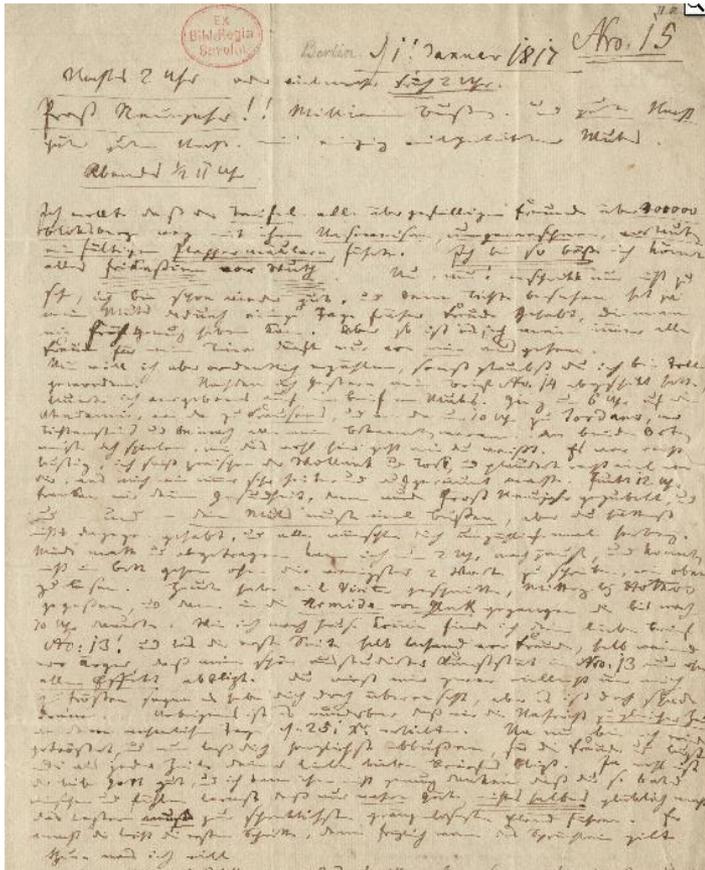
Personen ⌵

- Aplitz, Herr
- Beer, Amalie
- Beer, Jacob Hertz
- Brandt, Christiane Sophia Henr...
- Clement, Franz
- Friedrich August L. König von...
- Gänsbacher, Johann
- Gerle, Wolfgang Adolph

<http://www.weber-gesamtausgabe.de/de/Index>

Verwendungsbeispiel für TEI

Vorlage der Digitalisierung



TEI-Annotation

```

<div>
<opener>
  <dateline>
    <hi rend="latintype">Nro</hi>: 15</div>d 1
    <hi rend="superscript">t</hi>
    <hi rend="latintype">Januar</hi> 1817
  </dateline>
  <dateline rend="left">
    <hi rend="underline" n="1">Nachts 2 Uhr</hi>. oder
    vielmehr <hi rend="underline" n="1"><hi rend="underline"
    n="1">Früh</hi> 2 Uhr</hi>.
  </dateline>
</opener>
<p n="1">
  <hi rend="underline" n="1">Prost Neujahr</hi>!!
  Millionen Bußen. und <hi rend="underline" n="1">gute
  Nacht</hi> gute gute Nacht. mein einzig vielgeliebter
  <rs type="person" key="A000213">Muks</rs>.
</p></div>
...

```

Was ist XML denn nun genau?

Deskriptives Markup:

```
<head>Dies ist eine Überschrift</head>
```

Was ist XML denn nun genau?

Komponenten eines XML-Dokuments:

- XML-Deklaration: `<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>` (sog. Processing Instructions)
- Wurzelement
- Elemente: `<head>`Dies ist eine Überschrift`</head>`
- Attribute:
`<head type="sub">`Dies ist eine untergeordnete Überschrift`</head>`
- `<!-- Kommentare -->`
- Entityreferenzen: z.B.: "&" für "&"; "<" für "<" (diese beiden Zeichen sind XML selbst vorbehalten und müssen immer "escaped" werden)
- Namensräume/Namespaces

Was ist XML denn nun genau?

Es werden zwei Grade der Konformität mit dem XML-Standard unterschieden:

- Wohlgeformtheit
- Gültigkeit / Validität

Was ist XML denn nun genau?

- Wohlgeformtheit:
 - es gibt genau ein **Wurzelement**, das das gesamte restliche Dokument enthält
 - alle Elemente sind **ordentlich geschachtelt** ("properly nested")
 - Element- und Attributnamen sind "**case sensitive**"
 - Zu jedem **<start>**-Tag gehört ein schließendes Tag: **</start>**, Ausnahme:
<leere/> Tags
 - Attributwerte stehen in Anführungszeichen: **<tag attributname="attributwert">**

Was ist XML denn nun genau?

- Gültigkeit:

Ein XML-Dokument **kann valide** sein, d.h.
mit den in einem **Schema** definierten Regeln übereinstimmen

Gültigkeit / Validität

Ein valides/gültiges XML-Dokument stimmt mit Regeln überein, die in einem zugewiesenen **Schema** definiert werden.

Ein Schema definiert u.a.:

- die Bezeichnung des Wurzelements
- die Bezeichnung aller weiteren Elemente
- die Bezeichnung und ggf. Standardwerte für die Attribute
- die Verschachtelung von Elementen

Beispiel einer XML-Datei

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<TEI xmlns="http://www.tei-c.org/ns/1.0">
  <teiHeader>
    <fileDesc>
      <titleStmt>
        <title>TEI-Minimal-Beispiel</title>
      </titleStmt>
      <publicationStmt>
        <p>Frei verfügbar</p>
      </publicationStmt>
      <sourceDesc>
        <p>Dieser Text ist digital born.</p>
      </sourceDesc>
    </fileDesc>
  </teiHeader>
  <text> <!-- Ein XML Kommentar -->
    <body>
      <p>Ein Beispieltext von <name>Agnes Brauer</name><lb/>
        für die Übung<hi rend="italic">Textauszeichnung mit TEI</hi>.</p>
    </body>
  </text>
</TEI>
```

Richtig oder falsch?

`<p>Lorem ipsum</P>`

`<p>Lorem ipsum</p>`

`<p><wort>Lorem ipsum</p></wort>`

`<p><wort>Lorem</wort> ipsum</p>`

`<wort>Lorem <p>ipsum</p></wort>`

wohlgeformt, ggf. nicht valide

`<p type=blindtext>Lorem ipsum</p>`

`<p type="blindtext" >Lorem ipsum</p>`

`<p type="blindtext" >`

`<p type="blindtext" ></p>`

`<p type="blindtext"/>`

wohlgeformt

`< p type="blindtext"/>Lorem ipsum</p>`

`<p type="blindtext">Lorem ipsum</p>`

`<p type="blindtext">Lorem ipsum
<gap/></p>`

wohlgeformt

Aufbau von TEI-Dokumenten

<TEI>

<teiHeader>

...

</teiHeader>

<text>

...

</text>

</TEI>

<teiHeader>

Der TEI Header beinhaltet Metainformationen über den annotierten Text:

fileDesc (file description)

enthält die vollständige bibliographische Beschreibung der Datei (und ggf. der zugrundeliegenden Vorlage)

encodingDesc (encoding description)

Richtlinien der Transition in die elektronische Form

profileDesc (text-profile description)

erlaubt die ausführliche Beschreibung nicht-bibliographischer Textmerkmale, z.B. der vorkommenden Sprachen, Personen und ihrer Situierung

revisionDesc (revision description)

verzeichnet Dateirevisionen

<text>

front (front matter)	optional; umfasst alle vorangestellten (Para-)Texte wie Titelei, Vorwort, Inhaltsverzeichnis u.Ä.
body	obligatorisch; enthält den Hauptteil des annotierten Textes (ohne Paratexte)
back (back matter)	optional; enthält Anhänge, die auf den Textkörper folgen
group	bestimmt für Textsammlungen wie z.B. Anthologien; jedes <group>-Element enthält wiederum ein komplettes <text>-Element

Textstruktur

div (text division)	eine Untereinheit (z. B. Kapitel, Abschnitt etc.) innerhalb von front, body oder back
head (heading)	eine Überschrift
p (paragraph)	ein Prosaabsatz

Milestones

Da Seiten-, Zeilen- und Spaltenwechsel nicht immer mit den Struktureinheiten des Textes übereinstimmen, werden sie i.d.R. mithilfe von sog. Milestones gekennzeichnet:

pb/ (page break) bezeichnet einen Seitenwechsel

lb/ (line break) markiert Zeilenwechsel

cb/ (column break) kennzeichnet Spaltenwechsel

Das Kodierungsschema TEI

... besteht aus verschiedenen Modulen, die eine bestimmte Anzahl von XML Elementen und Attributen deklarieren

TEI-Module

Module name	Formal public identifier	Where defined
analysis	Analysis and Interpretation	17 Simple Analytic Mechanisms
certainty	Certainty and Uncertainty	21 Certainty, Precision, and Responsibility
core	Common Core	3 Elements Available in All TEI Documents
corpus	Metadata for Language Corpora	15 Language Corpora
dictionaries	Print Dictionaries	9 Dictionaries
drama	Performance Texts	7 Performance Texts
figures	Tables, Formulae, Figures	14 Tables, Formulæ, and Graphics
gaiji	Character and Glyph Documentation	5 Representation of Non-standard Characters and Glyphs
header	Common Metadata	2 The TEI Header
iso-fs	Feature Structures	18 Feature Structures
linking	Linking, Segmentation, and Alignment	16 Linking, Segmentation, and Alignment
msdescription	Manuscript Description	10 Manuscript Description
namesdates	Names, Dates, People, and Places	13 Names, Dates, People, and Places
nets	Graphs, Networks, and Trees	19 Graphs, Networks, and Trees
spoken	Transcribed Speech	8 Transcriptions of Speech
tagdocs	Documentation Elements	22 Documentation Elements
tei	TEI Infrastructure	1 The TEI Infrastructure
textcrit	Text Criticism	12 Critical Apparatus
textstructure	Default Text Structure	4 Default Text Structure
transcr	Transcription of Primary Sources	11 Representation of Primary Sources
verse	Verse	6 Verse

<http://www.tei-c.org/release/doc/tei-p5-doc/en/html/ST.html#STMA>

TEI-Schema

Customizations provided by the TEI Consortium

Lite	TEI Lite, the most widely used TEI customization; includes basic elements for simple documents	ODD DTD RNG XSD HTML PDF
TEI Tite	A constrained customization designed for use by keyboarding vendors.	ODD DTD RNG XSD HTML PDF
Bare	TEI Absolutely Bare, a very barebones schema with the absolute minimum of elements	ODD DTD RNG XSD
All	TEI with all modules included	ODD DTD RNG XSD
Corpus	TEI for Linguistic Corpora, includes the modules for encoding linguistic corpora	ODD DTD RNG XSD
MS	TEI for Manuscript Description, includes the elements for describing manuscripts and complex physical aspects of documents	ODD DTD RNG XSD
Drama	TEI with Drama, includes the TEI drama module	ODD DTD RNG XSD
Speech	TEI for Speech Representation, includes the TEI module for spoken language	ODD DTD RNG XSD
Dictionaries	TEI for Dictionaries	ODD DTD RNG XSD

<http://www.tei-c.org/Guidelines/Customization/>

Links

TEI Guidelines: <http://www.tei-c.org/release/doc/tei-p5-doc/en/html/>

TEI by Example: <http://teibyexample.org/>

Oxford Teaching Pages: <http://tei.oucs.ox.ac.uk/Talks/>

ToDos bis zur Hands-on Übung

- Melden Sie sich für den moodle-Kurs Praxislabor Digitale Geisteswissenschaften an und schreiben Sie sich ein:

Praxislabor Digitale Geisteswissenschaften: Einführungsworkshops zu Methoden und Werkzeugen der Digital Humanities

Praxislabor Digitale Geisteswissenschaften: Einführungsworkshops zu Methoden und Werkzeugen der Digital Humanities

Zum ersten Kennenlernen von Methoden und Werkzeugen der Digital Humanities bietet die Universitätsbibliothek JCS (im Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften) Studierenden und Mitarbeiterinnen der Goethe-Universität im kommenden Wintersemester Workshops an. In niederschweligen Einführungen werden anhand von überschaubaren, konkreten Beispielen aus der Praxis Methoden, Tools oder Themen der digitalen Geisteswissenschaften vorgestellt und geübt und so ein erster Einblick in die Möglichkeiten gegeben, wie klassische Methoden der Geisteswissenschaften mithilfe digitaler Verfahren der Textanalyse sowie der Text- und Datenaufbereitung sinnvoll ergänzt werden können.

Die Workshopreihe besteht jeweils aus inhaltlich zusammenhängenden Zweierblöcken, in denen auf eine Präsentation eine Sitzung zur Vertiefung und Übung folgt.

Die Workshops richten sich an interessierte Einsteiger; besondere Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter: <http://www.ub.uni-frankfurt.de/digitalhumanities/workshops.html>.

Praxislabor Digitale Geisteswissenschaften: Einführungsworkshops zu Methoden und Werkzeugen der Digital Humanities

Startseite / Kurse / Verschiedenes / Praxislabor Digitale Geisteswissenschaften

Allgemeines

In dieses kollaborative Dokument können Themenvorschläge für die Hands-on-Sessions eingetragen werden. Informationen zur Anmeldung und Kurszeiten unter: <http://www.ub.uni-frankfurt.de/digitalhumanities>

Einführung in TEI / XML

Dozentin: Agnes Brauer

Der Workshop führt in die Grundlagen der Textauszeichnung mit TEI ein, einer XML-basierten und sich mittlerweile als De-facto-Standard etablierten Auszeichnungssprache speziell für die Zwecke der Geisteswissenschaften. Nach einer knappen allgemeinen Einführung werden die Teilnehmer anhand einer kleinen Übung die Praxis der Textauszeichnung mit TEI kennenlernen und sich einen ersten Überblick über die Bedeutung und die verschiedenen Module dieser Sprache verschaffen.

Link: <http://www.tei-c.org/>

Hands-on Übung zur TEI/XML-Einführung

Dozentin: Agnes Brauer

Einführungsworkshops zu Methoden und Werkzeugen der Digital Humanities

Praxislabor Digitale Geisteswissenschaften: Einführungsworkshops zu Methoden und Werkzeugen der Digital Humanities

Zum ersten Kennenlernen von Methoden und Werkzeugen der Digital Humanities bietet die Universitätsbibliothek JCS (im Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften) Studierenden und Mitarbeiterinnen der Goethe-Universität im kommenden Wintersemester Workshops an. In niederschweligen Einführungen werden anhand von überschaubaren, konkreten Beispielen aus der Praxis Methoden, Tools oder Themen der digitalen Geisteswissenschaften vorgestellt und geübt und so ein erster Einblick in die Möglichkeiten gegeben, wie klassische Methoden der Geisteswissenschaften mithilfe digitaler Verfahren der Textanalyse sowie der Text- und Datenaufbereitung sinnvoll ergänzt werden können.

Die Workshopreihe besteht jeweils aus inhaltlich zusammenhängenden Zweierblöcken, in denen auf eine Präsentation eine Sitzung zur Vertiefung und Übung folgt.

Die Workshops richten sich an interessierte Einsteiger; besondere Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter: <http://www.ub.uni-frankfurt.de/digitalhumanities/workshops.html>

Trainerin: Agnes Brauer
Trainerin: Jakob Frohmann

Selbsteinschreibung (Teilnehmer/in)

Kein Einschreibeschlüssel notwendig

EINSCHREIBEN

ToDos bis zur Hands-on Übung

- Bringen Sie bitte für die Übungssitzung am 14.11. Ihr **eigenes Gerät** mit
- Stellen Sie bitte vor Kursbeginn sicher, dass Sie sich mit dem **WLAN** der Goethe-Universität verbinden können
- Installieren Sie bitte bis zur nächsten Sitzung [diesen XML-Editor](#):
 - Mit der Testversion erhalten Sie eine Lizenz, mit der Sie den Editor 30 Tage lang testen können; halten Sie diese beim ersten Öffnen des Programms bereit
 - Falls im Zusammenhang mit der Installation Probleme auftauchen sollten, kommen Sie am 14.11. bitte bereits um 12:30 Uhr; wir helfen Ihnen vor Kursbeginn gerne weiter

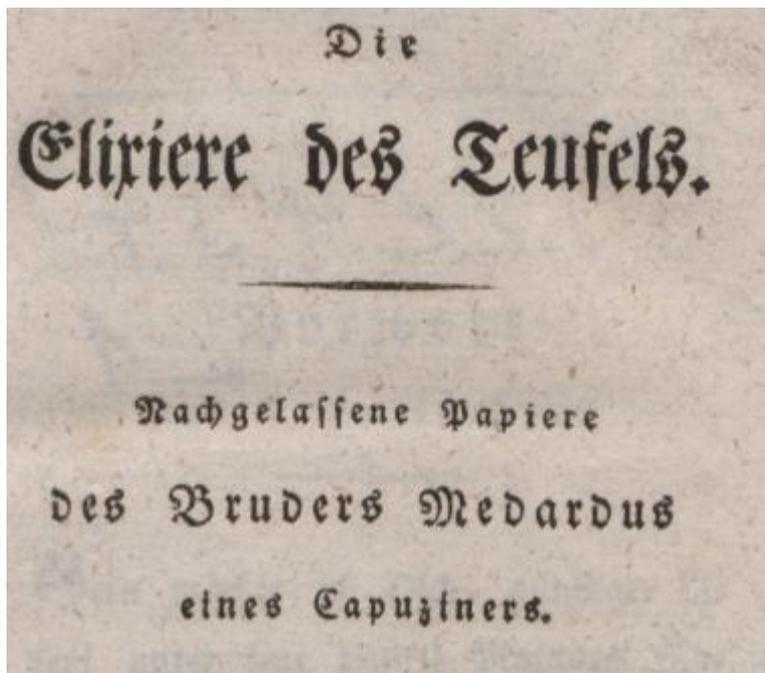


ToDos bis zur Hands-on Übung

- Tragen Sie bitte bei Bedarf / Interesse Themenvorschläge für die Hands-on Übung in das [kollaborative Dokument](#) ein

Übung

Analysieren Sie die Textstruktur und legen Sie ein TEI-Dokument an
Verwenden Sie hierfür das TEI-Lite-Schema

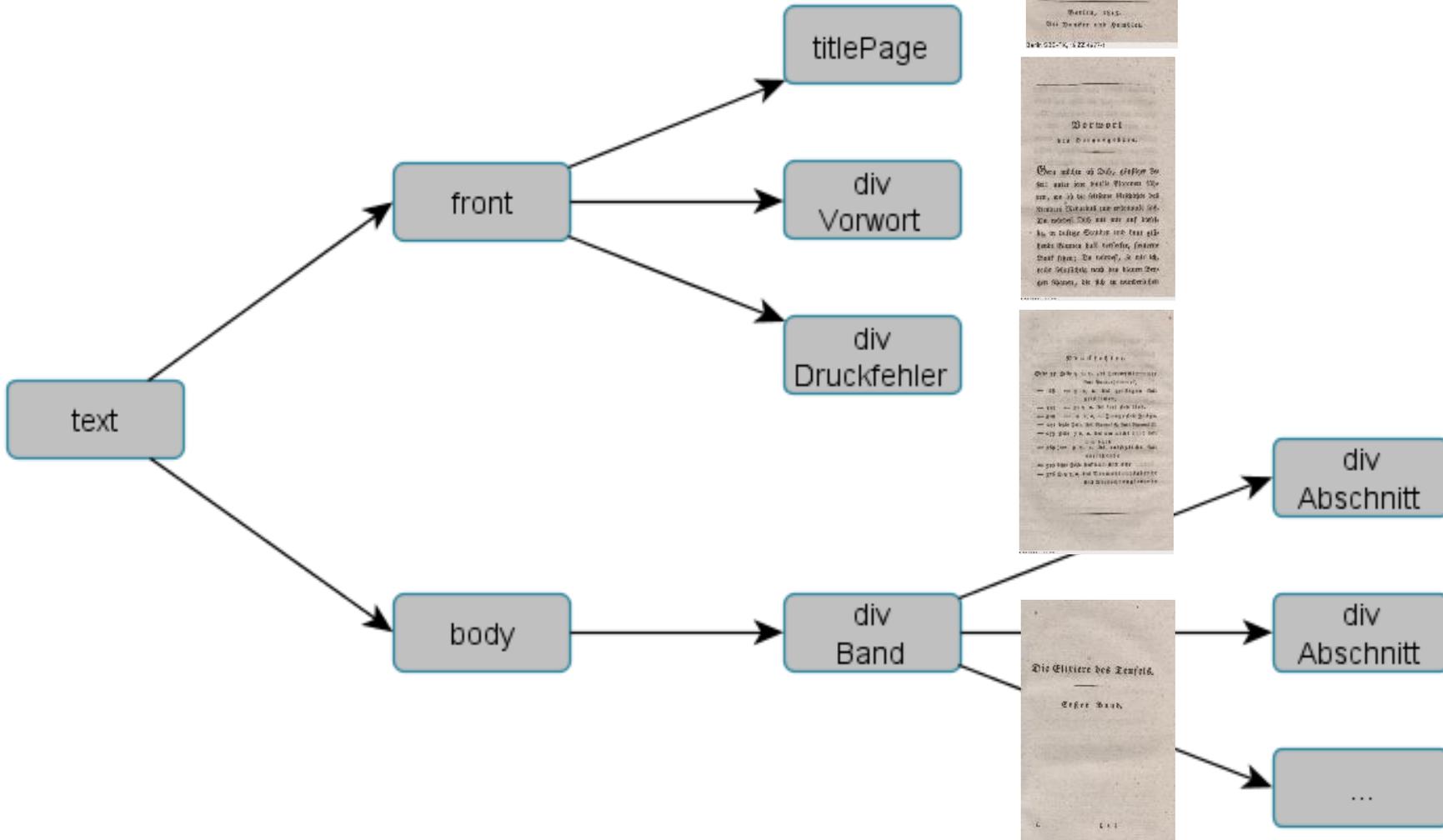


Guidelines:

- [The TEI Header](#)
- [Default Text Structure](#)

http://www.deutschestextarchiv.de/book/show/hofmann_elixiere01_1815

Textstruktur



<trailer>Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!</trailer>